



ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG

Direction de la santé et des affaires sociales DSAS
Direktion für Gesundheit und Soziales GSD

Route des Cliniques 17, 1701 Fribourg
T +41 26 305 29 04
www.fr.ch/dsas

An die bei der Staatskanzlei
akkreditierten Medien

Freiburg, den 11. März 2025

Anhang: Ressourcen

Nationale Aktionswoche für Kinder von Eltern mit einer Suchterkrankung vom 17. bis 23. März 2025

1. [As'trame Freiburg/ZigZag](#): Die Paar- und Familienberatung Freiburg bietet den [Parcours ZigZag](#) für Kinder und Jugendliche an, die mit einem Elternteil aufgewachsen, der psychisch labil und/oder suchtkrank ist. Es gibt zwei Formen der Begleitung (als Geschwister oder allein) und der As'trame-Parcours umfasst je fünf Sitzungen, die auf die Ressourcen, Kompetenzen, Emotionen und Erlebnisse der Kinder und/oder Jugendlichen ausgerichtet sind. Vor einer Begleitung wird ein Vorgespräch mit den Eltern angeboten und am Ende der Familienbegleitung finden ebenfalls ein oder mehrere Gespräche statt. Die Paar- und Familienberatung bietet zudem Unterstützung für Eltern und individuell zugeschnittene Sitzungen für die Familie und die Angehörigen an. Es werden Beratungsgespräche angeboten, um den Eltern Werkzeuge in die Hand zu geben, um mit ihren Kindern über psychische Belastungen und/oder Suchtprobleme zu sprechen.
2. [Programm Alkohol und Familie](#): Dieses Programm wird von der Stiftung Le Torry angeboten und richtet sich an Kinder und Eltern aus Familien, die von einem Alkoholproblem betroffen sind oder waren. Innerhalb dieses Programms werden drei Module angeboten: ein erstes Informationsgespräch (kostenlos); Familiengespräche (Fachberatung für Familien); Gruppengespräche mit Kindern und Jugendlichen. Die Teilnehmenden werden dazu angehalten, ihre Erfahrungen und Gedanken auszutauschen, um ihre Situation besser verstehen zu können. Der Austausch mit Gleichaltrigen, die Ähnliches erlebt haben, kann beruhigend und entlastend auf das Kind wirken.
3. [Programm Baobab](#): Dieses Programm des FNPG richtet sich an Kinder und Jugendliche zwischen 5 und 17 Jahren, die mit einem psychisch kranken und/oder suchtkranken Elternteil zusammenleben. Es besteht aus sechs Einzel- und Familientreffen mit dem Kind, den Geschwistern und den Eltern, bei denen verschiedene Fragen des Kindes aufgegriffen werden. Der Ort der Treffen sowie die Einzelheiten des Programms werden entsprechend den spezifischen Bedürfnissen der einzelnen Familien festgelegt.

4. Programm Colibri: Dieses Programm, das in das Angebot der gemeindenahen Psychiatrie PsyMobile des FNPG integriert ist, richtet sich an Jugendliche von 12 bis 20 Jahren mit substanzgebundenem und nicht substanzgebundenem Suchtverhalten. Die Interventionen erfolgen durch ein medizinisch-sozialpädagogisches Team auf Zuweisung einer Fachperson aus dem Gesundheits- und/oder Sozialwesen und bestehen aus einer psychiatrischen Abklärung und Behandlung zu Hause oder in den Heimen.

Online-Tools und -Material:

- i. Für Kinder:
 - > Bildergeschichte für Kinder: « Boby, der Hund»
 - > mamatrinkt.ch, papatrinkt.ch
- ii. Für Angehörige:
 - > Broschüre von Sucht Schweiz: «Kinder von Eltern mit Suchterkrankung: Was kann das Umfeld tun?»
- iii. Für Fachpersonen:
 - > Leitfaden für Fachpersonen im Sozialbereich, in der medizinischen Versorgung, in Tagesstrukturen oder in Schulen: Unterstützung für Kinder aus suchtblasteten Familien: Grundlagen und Interventionsmöglichkeiten

Die Stiftung As'trame, mit der As'trame Freiburg/ Paar- und Familienberatung zusammenarbeitet, bietet ein spezielles Ressourcen-Portal (Online-Konferenzen, Seminare, Videos usw.) und kostenlose Online-Konferenzen und Austauschprogramme für Fachpersonen an.

Weitere Informationen zum Thema sowie Erfahrungsberichte von Betroffenen auf der Kampagnen-Website von Sucht Schweiz unter: www.kinder-von-suchtkranken-eltern.ch